

## **Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission**

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 27. Mai 2021

Die Corona Kommission hat heute neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit mittlerem Risiko einzustufen ist.

Abweichend von der Einstufung auf Ebene des Bundes wurde das Risiko für die Bundesländer Tirol und Vorarlberg mit hohem Risiko bewertet. Die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Wien wurden mit mittlerem Risiko bewertet. Das Burgenland wurde mit geringem Risiko bewertet.

Die Belastung des Gesundheitssystems ist im Vergleich zur Vorwoche weiter zurückgegangen. Die COVID-spezifische Belastung der Intensivstationen lag per 26.05.2021 bei 9,6 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen einen weiteren Rückgang der Auslastung von Intensivstationen auf ein Niveau von 6,03 % am 02.06.2021 (COVID Prognose Konsortium). Diesbezüglich stellt die Corona Kommission fest, dass sich das Systemrisiko in allen Bundesländern deutlich reduziert hat und weitgehend im mittleren bzw. in drei Bundesländern im Bereich des geringen Risikos liegt. Gleichzeitig hat sich die Durchimpfungsrate bereits auf rund 45 % der impfbaren Bevölkerung erhöht und liegt insbesondere in der Gruppe der über 65-Jährigen bereits bei über 75 % (mind. eine Dosis erhalten).

Die Corona Kommission stellt eine deutliche Entspannung der epidemiologischen Lage fest. Die Corona Kommission begrüßt die in der COVID-19-Öffnungsverordnung vorgesehenen infektionspräventiven Maßnahmen und empfiehlt eine effiziente Kontrolle der Umsetzung.

Die Corona Kommission empfiehlt darüber hinaus weiterhin die Forcierung von zielgruppenspezifischer Kommunikationsarbeit zur Steigerung der Impfbereitschaft.

Aufgrund der nach wie vor nicht einheitlichen Erfassung von COVID-19-Fällen in Intensiv- und Normalstationen empfiehlt die Corona Kommission rasch die vereinbarte einheitliche Falldefinition anzuwenden, um die Vergleichbarkeit zwischen den Bundesländern künftig zu wahren.

Es wird festgehalten, dass nur mehr 2 der beobachteten Regionen/Bezirken eine rohe 7-Tages-Inzidenz über 100/100.000 aufweisen. Bereits in 24 Regionen/Bezirken liegt die rohe 7-Tages-Inzidenz unter 25/100.000. Details sind den auf der Website [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) veröffentlichten Empfehlungen und Indikatoren zur Risikoeinstufung zu entnehmen.

Mit Beschluss vom 27.05.2021 wurde das Manual der Kommission angepasst und das bislang 4-Stufige System um eine fünfte Risikoeinstufung des „sehr geringen Verbreitungsrisikos“ ergänzt, um dem Verlauf der Pandemie und den geänderten Rahmenbedingungen (insbesondere zunehmende Durchimpfung der Bevölkerung und erhöhte Testkapazität) gerecht zu werden. In Vorbereitung der Umsetzung des neuen Regulativs wurde die Stufe „geringes Risiko“ bereits farblich in gelbgrün geändert.

Die Einschätzung der Corona Kommission erfolgte unter Berücksichtigung des Übertragungsrisikos, der Rückverfolgbarkeit der Übertragungsketten, der Testaktivität und der Ressourcenauslastung der Spitäler.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.